

Freiwillige Feuerwehr Hohenstein – Hennethal

Jahresbericht des Werhführers 2002

Die Feuerwehr Hennethal besteht zur Zeit aus 21 Kameraden in der Einsatzabteilung, sowie 23 Kameraden der Alters und Ehrenabteilung.
Die Mitglieder in der Jugendfeuerwehr folgt im Bericht des Jugendwartes

Einsätze:

Im Berichtszeitraum, das ist der 30.11.2001 bis zum heutigen Tag wurde unsere Wehr zu 2 Einsätzen gerufen.

Einen der personell größten Einsätze von den Hohensteiner Feuerwehren, hatten wir am 18. und 19. Oktober dieses Jahres. Zu einer Personensuche wurden wir am Freitag den 18. Oktober nach Strinz – Margarethä gerufen. Leider konnten wir mit unseren Kameraden an diesem Abend nicht zu einem Erfolg kommen. Am nächsten Tag haben wir die Suche fortgesetzt. Entgegen allen unseren Befürchtungen nahm dieser Einsatz einen glücklichen Verlauf. Die Person wurde unversehrt angetroffen. Dieser, für die Bevölkerung wahrscheinlich sehr aufwendiger Einsatz, hat wieder einmal gezeigt, dass eine schnelle und organisierte Hilfeleistung ohne die Ortsteilwehren nicht zu ermöglichen ist. Wir die Feuerwehren können uns als eine Art Versicherung sehen. Eine Versicherung für Leben und Sachwerte. Jeder von uns ist froh wenn er keine Versicherung braucht. Aber es ist gut zu wissen dass es eine gibt.

Am Samstag dem 26. Oktober wurde von unserer Wehr ein Sturmschaden-Hilfeleistungseinsatz erbracht. 3 Kameraden entfernten ein Verkehrshindernis (umgefallener Baum) an der Straße Feuerwehrgerätehaus Richtung Auf Bens.

Übungen:

Im Berichtszeitraum wurden 18 reguläre Übungen unserer Wehr abgehalten. Wie auch immer in den letzten Jahren aufgeteilt in theoretischen Unterricht in den Wintermonaten und praktischen Übungen im Sommer. Außer den Gemeinschaftsübungen auf Gemeindeebene haben wir in diesem Jahr eine Übung mit der Feuerwehr Hünstetten Strinz Trinitatis durchgeführt. Diese Gemeinschaftsübungen finde ich sehr sinnvoll, da wir zum einen die Koordination mit anderen Wehren üben, und zum anderen Gerätschaften und Fahrzeuge unserer Nachbarwehren kennen lernen.

Eine sogenannte Familienübung wurde in diesem Jahr auch wieder abgehalten. Wir trafen uns Auf Bens (Wendehammer) um mit den Kameraden aus Breithardt die Einsatzmöglichkeiten der hydraulischen Rettungsgeräte zu demonstrieren. Es war sehr erfreulich an diesem Sonntagmorgen auch zahlreiche Nichtmitglieder der Feuerwehr begrüßen zu können. Recht herzlichen Dank an die Kameraden aus Breithardt die diesen Sonntagmorgen für uns geopfert haben, aber auch herzlichen Dank an die Kameraden welche sich im Vorfeld und im Nachhinein (Entsorgung u.s.w.) um die Übung bemüht haben.

An diesem Morgen durften wir auch den Kameraden Udo Brosche und Burkhardt Klein das Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verleihen.

Lehrgänge:

Christoph Lösch besucht zur Zeit einen Lehrgang für Atemschutzgeräteträger .

Der Wehrführerausschuß hielt in diesem Jahr mehrere Sitzungen ab. Die Dienstversammlungen auf Gemeindeebene sowie auf Kreisebene wurden vom Wehrführer besucht.

Die monatlichen Wehrführertreffs auf Gemeindeebene wurden besucht .

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Hohensteins Am 15. 02.2002 wurde von unseren Kameraden besucht. An diesem Abend wurden die Kameraden Ralf Diels, Klaus Faustmann, Matthias Gutperl, Harald Hackl, und Siegfried Ott mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.

Das jährliche Treffen der Alters und Ehrenabteilung auf Gemeindeebene am 16. 02.2002 wurde von unseren Kameraden besucht.

Einmal im Monat finden sich auch einige Kameraden zu unserem Feuerwehrtreff im Gerätehaus ein. Hier von mir nur eine kleine Anregung: Bei diesem Treff handelt es sich nicht um ein Alters und Ehrentreff. Jedes Mitglied ist recht herzlich eingeladen einmal im Monat sich hier im Gerätehaus zu treffen.

Großen Dank von meiner Seite an unsere Guten Geister des Gerätehauses. Den Frauen, welche einmal im Monat unser Gerätehaus putzen, und viele machen dies schon über 25 Jahre, gehört ein Dankeschön von uns allen.

Zu guter letzt wünsche ich mir, dass in der Zukunft mehr Kameraden bereit sind Verantwortung in unserer Wehr zu übernehmen, und somit den Fortbestand der Feuerwehr Hennenthal sichern.

Hennenthal den 29. November 2002

Thomas Gutperl

Wehrführer